

## Holzmarkt-Info 2021-8

5. November 2021

### Informationen zur Laubholzeinschlag 2021/2022

Laubstammholz ist auch diesen Winter sehr gefragt. Bei der Esche setzt sich der Trend einer guten Marktlage fort. Sägefähiges Eichenholz ist europaweit knapp und dementsprechend sehr gesucht. Ausgenommen von dieser Nachfrage sind weiterhin Ahorn, Erle und Kirsche. Eine Neuerung soll eine faire Vermarktung von kleineren Holzmen gen gewährleisten. Im Frühjahr findet außerdem wieder die Wertholzsubmission statt.

#### Aktuelle Marktlage im Laubstammholz: Struktureiche Hölzer sind Trend

Die Nachfrage an strukturreichen Laubstammhölzern wie Esche oder Eiche ist nach wie vor ungebrochen. Sowohl im Inland als auch ferneren Ausland sind gute Absatzmärkte für Schnittholzhändler und Sägewerke zu finden. Vor allem der Asienmarkt brummt. Da europaweit aber der Bestand von Eichenholz rückläufig ist, ziehen die ohnehin hohen Preise für sägefähige Sortimente noch einmal deutlich an.

Der Markt für Buchenholz ist im Ausland deutlich größer und hält sich auf einem zwar niedrigen aber stabilen Niveau. Auch unsere Holzmen gen fließen derzeit mitunter in den Export, der uns eine stabile und geregelte Abnahme garantiert.

Weiterhin ungefragt sind helle und strukturarme Holzarten wie Ahorn, Erle oder Kirsche. Eine modische Trendwende in der Möbelindustrie und im Innenausbau ist weiterhin nicht in Sicht.

#### Wichtig für die Vermarktung: Die richtige Sortierung ist entscheidend!

Eine hochwertige Aufarbeitung und die richtige Sortierung sind die Grundlage für den erfolgreichen Verkauf. Auch die richtige Lagerung an befahrbaren und beschatteten Waldwegen spielen eine Rolle. Es handelt sich um Holz, das im sichtbaren Bereich vor allem in Wohnräumen zum Einsatz kommt. Ein sorgfältiger, sachgerechter Umgang lohnt sich für alle Beteiligten!

Unsere Sortierungskriterien für die Aushaltung von Eschen- und Eichenstammholz finden Sie auf unserer Homepage unter:

[www.genoholz.de](http://www.genoholz.de)

oder bei Ihrem zuständigen Revierleiter.

## **Probleme bei der Vermarktung von Kleinmengen aus Privat- und Kommunalwald**

In den letzten beiden Jahren nach der Forstreform hat sich gezeigt, dass die faire Vermarktung von Laubstammholz aus dem Kleinprivatwald deutlich von der Holzmenge pro Lagerort abhängt. Sind nur wenige Stämme an entlegenen Winkeln gelagert, wird die Vermarktung schwierig, das Holz nicht fair bezahlt oder gar komplett abgelehnt. Unter fairer Vermarktung verstehen wir, dass gute Qualitäten auch mit den richtigen Preisen vergütet werden, unabhängig davon, wie viel Stämme vorhanden sind. Kann ein sägefähiger Stamm nicht als Stammholz vermarktet werden, bleibt oft nur noch die Vermarktung als Brennholz, was berechtigterweise die Erwartungen der Waldbesitzer maßlos enttäuscht und dem wertvollen Rohstoff nicht gerecht wird. Um diesen offensichtlichen Nachteil auszugleichen haben wir für die kommende Einschlagssaison im Landkreis Ravensburg mehrere Lagerplätze im öffentlichen Wald eingerichtet.

### **Laubholzlagerplatz: Auch für Einzelstämme eine Möglichkeit zur Vermarktung.**

Im Laubholzlagerplatz werden die Kleinmengen gebündelt und ohne Kleinmengenabschlag an den richtigen Kunden verkauft. Das bietet folgende Vorteile:

- professionelle und zuverlässige Vermarktung von Laubholz
- faire Preisgestaltung durch größere, gemeinsame Mengen
- kostenlose Qualitätsprüfung zur maximalen Wertschöpfung der Hölzer
- bei guter Sortierung kann eine bessere Wertschöpfung als bei einer alternativen Vermarktung erzielt werden
- keine Vermarktung von schönem Stammholz als Brennholz mehr
- kein Kleinmengenabschlag

Die Organisation der Lieferung an den Lagerplatz wird von GENOHOLZ übernommen und die Kosten dafür anteilig am Holzpreis bei der Ausschüttung abgezogen. Dadurch entsteht für den Waldbesitzer keinerlei Mehraufwand bei der Organisation. Die Stämme werden vor der Beifuhr von GENOHOLZ auf ihre Qualität geprüft, um unnötige Kosten zu vermeiden.

**Sprechen Sie Ihren Revierleiter vor Hiebsbeginn darauf an!!**

## **Submission Bodensee-Oberschwaben 2022**

Nach erfreulichem Verlauf der Submission Bodensee-Oberschwaben im Frühjahr 2021 wird auch für die kommende Winter-Einschlagssaison wieder eine Submission stattfinden.

Am 15. März 2022 findet mit Gebotseröffnung ab 08.00 Uhr die Submission Bodensee-Oberschwaben statt. Sollten Sie Holz über die Submission verkaufen wollen, so muss die Holzliste bis spätestens zum 28. Januar 2022 von der zuständigen Forstrevierleitung aufgenommen werden.

GENOHOLZ organisiert die Beifuhr der Hölzer auf den Lagerplatz. Je nach Menge und Entfernung der Hölzer zum Submissionsplatz und nach den Erfahrungswerten der Submission 2021 belaufen sich die Kosten für die Teilnahme auf ca. 25-35 €/fm. Es sollten deshalb nur wirkliche Werthölzer angeboten werden.

Ihre Revierleitung berät Sie hierzu gerne vor Ort.